Klare Vorschrift
Gartenwasserzähler unterliegen Eichfrist und müssen fristgerecht ausgetauscht werden. 4

Nachwuchs gesucht
Auf wen sich der WAZV im kommenden Jahr freuen würde. 5

Klarer Durchblick
Was es bei einem Trinkwasserfilter zu beachten gilt. 8

WAZ WASSER-ABWASSER-ZEITUNG

WAZV Elbe-Elster-Jessen

Herausgeber: Wasser- und Abwasserzweckverband „Elbe-Elster-Jessen“

12. Jahrgang
Nr. 4 · November 2023
AUSGABE JESSEN

Zuversicht in schweren Zeiten

kostendeckend – Wir arbeiten für Sie – NICHT profitorientiert!

Geschäftsführer Thomas Giffey über aktuelle Probleme und künftige Projekte des WAZV

Man mag die aktuellen Zeiten nennen, wie man möchte: verrückt, anstrengend, chaotisch oder einfach nur schlimm. Eines sind sie auf jeden Fall – schwierig. Zu spüren bekommt das jeder. Beginnend an der Tanksäule, beim Einkauf oder mit der nächsten Stromrechnung.

Auch vor der öffentlichen Verwaltung und Verbänden, wie dem WAZV „Elbe-Elster-Jessen“, türmen sich Hürden auf, die keineswegs einfach zu nehmen sind. Wie es der Verband dennoch schaffen will, das „Schiff“ auf Kurs zu halten, erläutert der Geschäftsführer des WAZV Thomas Giffey im Interview.



Foto: SPREE-PR/Gückel

Die Installation eines Hauptpumpwerkes bildete den Abschluss der mehrmonatigen Arbeiten bei der abwasserseitigen Erschließung von Mügeln.

Herr Giffey, welche ist aus Ihrer Sicht die aktuell größte Herausforderung für den WAZV? Eine Einzelne lässt sich hier nicht benennen. Die deutlich gestiegenen Energiepreise spüren wir natürlich besonders. Um Rohwasser zu fördern, aufzuarbeiten und als Trinkwasser an die Kunden weiterzuleiten, aber auch bei der umweltgerechten Reinigung des anfallenden Schmutzwassers bedarf es vieler Motoren, Pumpen und anderer Technik. Diese Arbeit ist natürlich energieintensiv. Darüber hinaus geht die Inflation in allen Bereichen an uns nicht spurlos vorbei. Im Weiteren haben die Tarifvertragsparteien vereinbart, dass die Entgelte im Öffentlichen Dienst steigen.

Worauf werden sich diese Entwicklungen auswirken? Auch wenn wir das soweit als möglich vermeiden möchten – auf die Gebühren. Gegenwärtig sind wir dabei, für den Zeitraum 2024 bis 2026 eine neue Gebührenkalkulation zu erstellen. Genauer gesagt, erstellen zu lassen. Diese Aufgabe lassen wir, wie schon in der vorherigen Periode, extern von einem unabhängigen Büro ausführen.

Fortsetzung auf Seite 4/5

LANDPARTIE

Adventsreise durch Europa

Sieben festlich geschmückte Klassenzimmer – gleich sieben Adventshöfe. In diese laden Schüler, Lehrer und der Förderverein der Grundschule „Michael Stifel“ zu Beginn des Advents interessierte Besucher ein.

Über 100 Schüler und Schülerinnen der vier Klassenstufen präsentieren dabei eine weihnachtliche Reise durch ganz Europa. Die Tour startet in Deutschland, führt über Italien nach Norwegen, von dort weiter nach Schweden und England. Frohe Weihnachten, Merry Christmas, God Jul!

Typische Traditionen der einzelnen Länder rund um das Weihnachtsfest werden mit Rollenspielen, Liedern und Tänzen dargestellt. Zudem können vor Ort kleine Weihnachtsgeschenke selbst gebastelt oder erworben werden. Auf die erwachsenen Gäste wartet ein Café mit selbstgebackenem Kuchen und Kaffee. Für die weihnachtliche Stimmung im Freien sorgen Feuertonnen, ein Grillstand und natürlich reichlich Glühwein.



Mit etwas Geschick und unter Anleitung lassen sich in der Grundschule noch kleine Weihnachtsgeschenke gestalten. Foto: Grundschule Annaburg

Tag der offenen Adventshöfe
Grundschule Annaburg
30. 11. 2023
16–18 Uhr

Eingeschränkter Besucherverkehr

Ein spannendes Jahr liegt hinter uns, das zweifelsfrei seinen Platz in den Geschichtsbüchern finden wird. Umso mehr wünschen die Mitarbeiter des WAZV„Elbe-Elster-Jessen“ allen Kunden des Verbandes ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in ein hoffentlich friedliches neues Jahr!

Falls Sie uns zum Jahresende kontaktieren möchten, bitten wir Folgendes zu beachten:

Im Zeitraum vom 27. Dezember bis einschließlich 29. Dezember 2023 ist im Verwaltungsgebäude des WAZV „Elbe-Elster-Jessen“ kein Besucherverkehr möglich. Ab dem 02. Januar 2024 sind unsere Mitarbeiter aber wieder persönlich für Sie da.

Von Theorie und Wirklichkeit

Abwasserverbände fordern eine praxistaugliche Neugestaltung der EU-Kommunalabwasserrichtline

Viele Vorträge waren am 7. September im Tagungssaal des Hotels Ratswaage bereits gehalten worden. Beim sperrig klingenden Thema „Novellierung der Kommunalabwasserrichtlinie“ ruckelten sich einige Teilnehmer auf ihren Stühlen zurecht und meldeten sich zu Wort, nachdem Christof Mainz vom Bundesumweltministerium einen Überblick über den Stand der EU-Beratungen zur Neugestaltung der Richtline gab.



Pfiffige Lösungen: Steffen Gess von der Amiblu Germany GmbH (li.) sowie Marvin Klapproth (Mitte) und Niklas Zimmermann von THE PAULY GROUP GmbH stellten bei den Magdeburger Abwassertagen innovative Rohrsysteme sowie Lösungen zur ökologischen Entwässerung von Klärschlamm vor. Foto: SPREE-PR/Wolf

Das Thema erhitzt die Gemüter. Ein Teilnehmer sprach von einem Skandal, was die EU-Pläne noch mit der Wirklichkeit zu tun hätten? Ein Verbandschef stellte die Frage, wo das Geld herkommen soll? Andere meinten, es müsse gelingen, irgendwie, für alle EU-Länder – zum Schutz der Umwelt. Worum geht es? Es geht um die künftige Reinigung von Abwasser, um eine Regelung für alle EU-Mitgliedsstaaten. Die Pläne der EU sind vielschichtig. Zum Beispiel sollen die Grenzwerte von Phosphor und Stickstoff des gereinigten Abwassers, das aus der Kläranlage in die Flüsse geleitet wird, verschärft werden. Es geht um eine vierte Reinigungsstufe für Kläranlagen ab 100.000 Einwohnerwerten und darum, wie Gewässer vor gefährlichen Stoffen geschützt werden sollen. Ein Beispiel: Der in vielen Schmerzmitteln enthaltene Wirkstoff Diclofenac kann in Kläranlagen derzeit nur teilweise eliminiert werden, bereits in niedrigen Konzentrationen schädigt dieser die Tierwelt in Gewässern. Für eine zusätzliche Reinigungsstufe sollen nun die Verursacher, vor allem die Pharmaindustrie und die chemische Industrie die Kosten tragen. Laut EU soll es dazu erst einmal einen Hersteller-Finanztopf geben. Die kommunalen Abwasserverbände sehen sich vor Mammutaufgaben: Wer zahlt den Umbau von Kläranlagen? Wie sollen die Gebühren der Kunden bei hohen Investitionen niedrig bleiben? Von einer Gebührenerhöhung von 2,3 % ist die Rede, doch Andreas Beyer, Verbandschef des WAZV „Bode-Wipper“, schüttelt den Kopf. „Das ist völlig unrealistisch“, sagt er. Beim Thema Eigenstromerzeugung gibt es weitere Probleme: Es fehlt nicht nur Geld, sondern schlichtweg der Platz für Photovoltaik auf den Anlagen und das Personal sowieso.

Die Mitglieder der DWA, der Deutschen Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e.V., richteten bei den Magdeburger Abwassertagen eine klare Botschaft gen Politik: Bei der Neuausrichtung der Kommunalabwasserrichtlinie muss nachgebessert werden. Aber auch Klärschlammbeseitigung, Phosphorrückgewinnung, Energieneutralität und die Nationale Wasserstrategie sind Themen der Branche. Ein aufrüttelnder Appell kam von Prof. Dr.-Ing. Matthias Barjenbruch, dem DWA-Landesverbandsvorsitzenden: „Wir müssen für den Gewässerschutz kämpfen, denn 90 Prozent der Gewässer hierzulande sind in keinem guten Zustand.“



Fotos (3): SPREE-PR/Wolf

Sind sich einig: Die EU-Pläne zur Neuausrichtung der Kommunalabwasserrichtline sind nur schwer in die Praxis umzusetzen: (v. l.) Mario Pöschmann, Vorstand der Abwasserbeseitigung Weißenfels-AöR, Achim Grossmann, Verbandsgeschäftsführer Abwasserverband Haldensleben „Untere Ohre“, sowie Andreas Beyer, Verbandschef des WAZV „Bode-Wipper“, beim Austausch in Magdeburg.



Foto: David Ausserhofer

Prof. Dr. Uli Paetzel, Präsident der Deutschen Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e. V. (DWA): „Austausch und Netzwerkbildung sind entscheidend für eine zukunftsorientierte Praxis in der Wasser- und Abwasserwirtschaft. Wir von der DWA veranstalten mehrere hundert Tagungen und Weiterbildungen pro Jahr, um die Fach- und Führungskräfte der Branche zusammenzubringen.“



Für eine bessere Belüftung und gegen Gulli-Geruch: WAZ-Redakteurin Franziska Swoboda (rechts) lässt sich von Daniel Jehring von der UNITECHNICS KG aus Schwerin ein wartungsarmes Geruchsdämpfungssystem für Kanalschächte erklären. Im Inneren der Schachtabdeckung befindet sich ein neuartiges Filtermaterial aus Zellkunststoff. Dessen Reinigung erfolgt schlicht und einfach mit … Wasser!



Ralf Schüler, Geschäftsführer DWA Landesverband Nord-Ost: „Die Magdeburger Abwassertage haben sich als Branchentreff seit der Wende etabliert und sprechen vor allem Technische Leiter, Abwassermeister sowie Planer und Verbandschefs von Abwasserbetrieben an. Es geht um neue Technologien in der Abwassertechnik, Umweltschutz sowie Energiegewinnung und um das Zukunftsthema Wasserstoff.“

Die Themen der 32. Abwassertagung am 7. und 8. September 2023 im Überblick

- Neue Kommunalabwasserrichtlinie
- Sicherstellung der Abwasserentsorgung bei Stromausfall
- Schadstoffe aus Regen- und Mischwasserkanälen
- Innovationen zur Klärschlammbeseitigung
- Technische Überwachung von Rohrleitungen
- Umgang mit Schadstoffen in der Ostsee
- Wasserstoffgewinnung aus Schlammwasser
- Optimaler Betrieb von Kläranlagen
- Abwasserwärmenutzung

Auf ein Glas Wasser mit …

OLYMPIASIEGER
CHRISTOPHER GROTHEER

Die Wintersportart Skeleton wirkt zunächst sehr gefährlich, Christopher Grotheer jedoch liebt den Adrenalinrausch. Der aus Wernigerode stammende Ausnahmesportler ist mittlerweile mehrfacher Weltmeister und holte 2022 olympisches Gold. Wie es sich anfühlt, auf einem Skeletonschlitten bäuchlings, mit dem Kopf voran durch einen Eiskanal zu rasen, verrät er in unserem Interview.



Foto: @TeamD

Christopher Grotheer gewann 2022 in Peking als erster deutscher Skeleton-Fahrer Gold bei Olympia.

Herr Grotheer, wie kann man sich eine Fahrt mit dem Skeleton vorstellen?

Meine erste Fahrt fühlte sich an wie auf einer Achterbahn und hat mich absolut fasziniert. Wenn man kopfüber, in Bauchlage mit 140 km/h die Eisbahn hinunter rast, ist das ein unglaubliches Gefühl. Vor dem Start konzentriere ich mich und gehe gedanklich meine Körperbewegungen auf der Bahn durch. Das Startsignal löst einen Adrenalinschub aus, der mir hilft, den Schlitten zu beschleunigen. Dann atme ich tief durch und fokussiere mich auf meine Lenkbewegungen, denn durch den Druck komme ich dem Eis so nah, dass mein Kopf manchmal in den Kurven schleift. Schlimm verletzt habe ich mich aber noch nie, da der Schwerpunkt des Schlittens tiefer liegt als beim Rodeln, wodurch man nicht so leicht kippt.

Wie schaffen Sie es, sich trotz der hohen Geschwindigkeit zu konzentrieren?

Früher war ich zu „verkopft" und stand mir selbst im Weg. Mittlerweile hat mein Körper Automatismen entwickelt und weiß intuitiv, was er tun muss, wenn es im Herbst wieder in den Eiskanal geht. Ich versuche mich ruhig auf meine Lenkbewegungen zu konzentrieren und lasse dem Schlitten dann freien Lauf. Eine bestimmte Linie bei der Fahrt zu erzwingen, bringt nichts.

Wie sieht Ihr Trainingsprogramm aus?

Da wir im Sommer nicht fahren, trainiere ich zweimal pro Tag. Vormittags stehen Kraft, Sprung, Sprint oder Starteinheiten an. Dafür haben wir in Oberhof eine separate Anschubstrecke. Nachmittags kommt eine Mobilisations-, Kraft- oder Stabilisationseinheit dazu. Samstags wird nur einmal trainiert. In der Vorbereitung im Winter fahren wir zweimal pro Tag und haben danach noch ein Athletiktraining.



Foto: @Vicsturs Lacis

Skeleton-Fahrer, auch „Skeletonis" genannt, rasen mit bis zu 140 km/h den Eiskanal herunter.


Foto: @Bundesregierung/ Sascha Radke

Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier verlieh im Mai 2022 dem ausgebildeten Polizisten Christopher Grotheer das „Silberne Lorbeerblatt" für dessen herausragende sportliche Leistung bei Olympia.

Die Skeletons fahren auf heruntergekühlten Kunsteisbahnen. Gibt es energiesparende Ansätze, um die hohen Stromkosten zu senken?

Der Verband hat sich ein neues Nachhaltigkeitskonzept überlegt. Die Bahn in Oberhof wurde umgebaut und mit viel Photovoltaik ausgestattet. Dadurch sollen bis zu 70 Prozent der Vereisung durch erneuerbare Energien gedeckt werden. Außerdem wird die Strecke dieses Jahr nicht im Oktober, sondern erst Anfang November vereist.

Als Wintersportler haben Sie bereits alle wichtigen Titel gewonnen. Was war für Sie der emotionalste Erfolg und wie soll es weitergehen?

Jeder Sieg ist einzigartig und die Goldmedaille bei Olympia war die absolute Krönung meiner sportlichen Laufbahn. Ganz besonders in Erinnerung bleibt mir aber mein erster WM-Titel, da er den Wendepunkt meiner Karriere darstellte. Natürlich möchte ich dieses Jahr an meine Erfolge anknüpfen und erneut den WM-Titel holen. Ende November findet zunächst die „Deutsche Meisterschaft" in Winterberg statt, bevor im Februar der „Weltcup" in Altenberg und die WM in Winterberg folgen. Dabei hoffe ich auf optimale Wettkampfbedingungen: also minus zwei Grad Celsius und Sonnenschein.


Foto: Mary-Anne Grotheer

Oberbürgermeister Tobias Kascha (links) und Stadtratspräsident Uwe-Friedrich Albrecht empfingen Christopher Grotheer 2023 im Rathaus von Wernigerode, wo er sich in das Goldene Buch der Stadt eintragen durfte.

Was muss man tun, wenn man Skeleton selbst ausprobieren möchte?

Kinder und Jugendliche sollten sich an einem der vier deutschen Stützpunkte melden. Diese befinden sich in Oberhof, Altenberg, Winterberg und am Königssee. Dort wird der Trainer kontaktiert und dann kann man selbst mal testen, ob der Skeleton einem gefällt und man dafür geeignet ist. Für Erwachsene wird in Oberhof zum Beispiel Ende der Saison ein „Tag der offenen Tür" veranstaltet, bei dem sie gegen ein kleines Entgelt rodeln, Bob oder Skeleton ausprobieren können.

Ihr Terminkalender ist gut gefüllt, gibt es trotzdem noch Zeit für Ausflüge in die Heimat?

Da meine Familie noch in Wernigerode lebt, fühlt es sich dort natürlich immer wie Heimat und „nach Hause kommen" an. Aus Zeitgründen bin ich leider nur etwa zweimal im Jahr dort. Umso mehr habe ich mich gefreut, dass meine Erfolge auch in Wernigerode verfolgt und honoriert werden. So durfte ich mich dieses Jahr sogar in das „Goldene Buch" der Stadt eintragen. Das macht mich sehr stolz!

Steckbrief **Christopher Grotheer**


Foto: @Vicsturs Lacis

Siegreich auf ganzer Linie – Christopher Grotheer.

1992 in Wernigerode geboren, widmete sich der heutige Skeleton-Sportler zunächst dem Skispringen. 2004 wechselte er ans Sportgymnasium in Oberhof, wo er 2007 mit der Bobsportart Skeleton begann. Nach kleineren Erfolgen siegte der ausgebildete Polizist schließlich 2017 beim Weltcup in Altenberg mit einem neuen Bahnrekord. Mittlerweile gewann er fünf Mal die Weltmeisterschaft und holte 2022 als erster deutscher Skeleton-Athlet Gold bei Olympia.

Wintersportart **Skeleton**

Skeleton wurde 1884 von Major W. H. Bulpetts erfunden, der in der Schweiz eine Eisbahn zwischen St. Moritz und Celerina errichtete. Einige Jahre später wagte sich ein weiterer Brite auf einem Metallschlitten bäuchlings, mit dem Kopf voran, in den Eiskanal. Das schwere Stahlgestell (33–40 kg) erinnerte an ein menschliches Skelett, was der Sportart ihren Namen verlieh. Heute steuern die Fahrer die Skeletons über Gewichtsverlagerungen und den Druck ihrer Beine. Dabei erreichen die Schlitten bis zu 140 km/h und sind damit schneller als beim Rennrodeln.

Auch Gartenwasserzähler unterliegen der Eichfrist

Nach Ablauf muss zwingend ein Wechsel erfolgen

Viele Kunden des WAZV haben sich einen Gartenwasserzähler einbauen lassen. Was jedoch oftmals nicht bedacht wird: Auch hier ist die Eichfrist einzuhalten.

Diese beträgt wie bei allen anderen Wasserzählern sechs Jahre, gerechnet vom Eichdatum des Zählers. Während der WAZV für die Hauptwasserzähler und deren turnusmäßige Wechselung verantwortlich ist, liegt der Fall beim Gartenwasserzähler anders. Für dessen Austausch ist der Grundstückseigentümer in der Pflicht. Gartenwasserzähler, welche etwa 2017 eingebaut wurden, verlieren ab dem 01.01.2024 ihre Gültigkeit. Wer weiterhin von ihren Vorteilen profitieren möchte, muss den Zähler durch einen geeichten ersetzen und von Mitarbeitern des WAZV verplomben lassen. Bitte achten Sie in diesem Zusammenhang darauf, dass der Gartenwasserzähler das EG-Konformitätsabzeichen (CE) enthalten muss. Anderenfalls können die über diesen Gartenwasserzähler entnommenen Wassermengen nicht bei der nächsten Jahresabrechnung berücksichtigt werden.

Weitere Einzelheiten finden Sie auf der WAZV-Homepage unter der Rubrik: Service-Formulare-Information Gartenwasserzähler

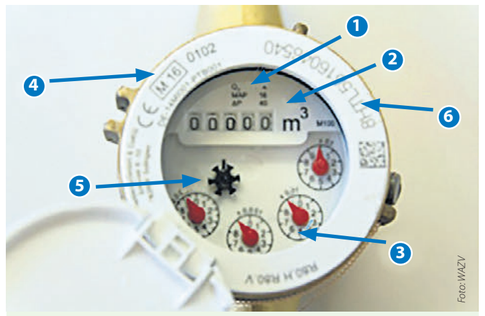


Foto: WAZV

1. Wasserzählergröße
2. Verbrauchsstand
3. Zählerrädchen für Anzeige
   100 ltr. (x 0,1), 10 ltr. (x 0,01),
   1 ltr. (x 0,001), 01 ltr. (x 0,0001)
4. Baujahr 2016
5. Anlaufstern/Kontrollrad
6. Zähleridentifikationsnummer



Foto: SPREE-PR/Gückel

WAZV Elbe-Elster-Jessen

KURZER DRAHT

Wasser- und Abwasserzweckverband „Elbe-Elster-Jessen“
OT Grabo
Jessener Straße 14
Telefon 03537 2648-0
Telefax 03537 2648-26
info@wazv-jessen.de
Lesermeinungen:
leserecke@wazv-jessen.de
Notruftelefon:
0171 7133301

www.wazv-jessen.de

Mo – Mi	8 – 12 Uhr und 13 – 16 Uhr
Do	8 – 12 Uhr und 13 – 17 Uhr
Fr	8 – 11 Uhr

Zuversicht in schweren Zeiten

Geschäftsführer Thomas Giffey über aktuelle Probleme und künftige Projekte des WAZV

Fortsetzung von Seite 1



Foto: SPREE-PR/Wolf

WAZV-Geschäftsführer Thomas Giffey im Interview.

Um Eines klarzustellen: Dem Verband geht es trotz aller Widrigkeiten wirtschaftlich gut. Im Vergleich zu anderen Verbänden rangieren unsere Gebühren auch stets im mittleren Bereich. Ich versuche, den Verband wie ein wirtschaftliches Unternehmen zu führen, einschließlich aller marktwirtschaftlichen Herausforderungen. Dennoch sind auch hierbei alle gesetzlichen Vorgaben zu beachten.

Welche Vorgaben sind dies?

So dürfen wir beispielsweise keine Gewinne erwirtschaften und als Reserve für schwere Zeiten zurücklegen. Diesbezüglich sind die Gesetze stringent. Alle Baumaßnahmen, die wir anstreben und umsetzen, müssen demnach als Ausgaben im Wirtschaftsplan gelistet sein. Wenn wir etwa einen Ort erschließen wollen, gilt es für die, nach Abzug der zu erwartenden Beiträge und Fördergelder, verbleibenden Kosten, einen Kredit aufzunehmen, der dann mit Hilfe der Gebühren wieder abgezahlt werden muss. Selbstverständlich versuchen wir die Ausgaben u. a. durch die Beantragung von Fördergeldern so gering wie möglich zu halten.

Gibt es denn in naher Zukunft größere Bauvorhaben des WAZV Jessen?

Es gibt mehrere. Eines davon direkt vor unserer eigenen Haustür, in Grabo. Nach einer Kanalnetzspülung in diesem Jahr soll 2024 das Leitungsnetz aus dem Jahr 1982 teilweise saniert werden. Der Handlungsbedarf ist dringend. Die Kosten hierfür belaufen sich ungefähr auf 2 Millionen Euro.

Des Weiteren stehen Ersatzneubauten für die Kläranlagen in Elster und Klöden an.

Die Kläranlage Elster wurde im Jahr 1996 gebraucht gekauft, eingelagert und nach erneuter Errichtung im Jahr 2000 in Betrieb genommen. Die Anlage ist für etwa 2.500 Einwohnerwerte (EW) ausgelegt und soll nun in einem ersten Schritt für ca. 2,7 Millionen Euro auf 3.000 EW erweitert werden und, falls die Verbandsversammlung in den nächsten Jahren den Entschluss fasst, auf 8.200 EW. Die Kläranlage Klöden wiederum, wurde 1993 für 2.500 Einwohnerwerte (EW) in Betrieb genommen und soll nun für circa 2,1 Mio EUR ertüchtigt und gleichzeitig, für eine bessere Auslastung, auf 1.500 EW reduziert werden.



Zeichnung: SPREE-PR/Petsch

Für Verbände wie den WAZV Jessen wird es immer schwerer, bei allen gesetzlichen Vorgaben und zahlreichen wirtschaftlichen Herausforderungen, sicher die Balance zu halten.

Andere Projekte gehen dafür zu Ende. Wie ist der Stand der Dinge in Mügeln?

Mügeln steht tatsächlich kurz vor dem Abschluss. Was mich besonders freut: Unsere Ankündigung zu Baubeginn, dass jeder Einwohner mit 1.000 Euro pro Meter Hausanschluss rechnen muss, können wir – trotz der damals nicht zu erwartenden Energiekrise und massiver Preissteigerungen im Bausektor – einhalten. Ein Grund dafür ist, dass wir im Zuge der Ausschreibungen mit den Firmen Festpreise vereinbart hatten. Die Firmen standen zu ihrem Wort, was den Bürgern nun schlichtweg zugute kommt. Hätten wir nicht so gehandelt, wäre unsere Zusage an die Kunden ungleich schwerer zu halten gewesen.

Machen sich Investitionen auch auf anderen Anlagen des Verbandes notwendig?

Grundlegend sind wir rundum gut aufgestellt. Allerdings planen wir seit langem schon die Errichtung einer solaren Klärschlammtrocknung im Klärwerk Jessen. Durch die Trocknung des Klärschlamms wird nicht nur eine erneute Volumen- und Gewichtsreduktion erreicht, auch sein Brennwert wird gesteigert. Somit kann dem getrockneten Klärschlamm später noch deutlich mehr Energie entzogen werden. Die Baukosten hierfür liegen nach gegenwärtiger Prognose bei sechs Millionen Euro.

Allein können wir das aber nicht stemmen, weshalb seit drei Jahren regelmäßig Fördergelder beantragt wurden. Deren Zusage erfolgte aber noch nicht. Leider, denn die Baukosten steigen stetig weiter. Könnten wir das Projekt wie geplant umsetzen, würden wir auch die absehbare Steigerung der Klärschlammentsorgungskosten für uns abwenden. Zudem ist die Phosphorrückgewinnung, ein Ergebnis dieses technischen Prozesses, absehbar gesetzlich gefordert. Das gilt auch für die Forderung der EU, dass Kläranlagen einer gewissen Größe, und hier fällt Jessen darunter, ab Ende 2040 energieautark sein müssen.

Ein weiter Blick nach vorn …

Trotz all der benannten Probleme bin ich überzeugt, dass der WAZV seine wirtschaftliche Stabilität auch in Zukunft beibehalten wird und ein für seine Kunden zuverlässiger Ver- und Entsorger bleibt.

So weit muss es nicht kommen

Kommt es durch ungenügenden Frostschutz zu Schäden an Wasserzählern und -leitungen, gehen die Kosten für die entstandenen Schäden grundlegend zu Lasten des Kunden.



Das Schützen der frostempfindlichen Wasserzähler ist vor dem Winter oberstes Gebot.

Foto: SPREE-PR/Gückel

Soweit muss es nicht kommen. Denn ein Großteil dieser Schäden lässt sich bereits mit geringem Aufwand vermeiden. Deshalb empfiehlt der WAZV „Elbe-Elster-Jessen“ vorsorglich allen Kunden, Grundstücksbesitzern- und -verwaltern, die folgenden Hinweise zu berücksichtigen und im eigenen Interesse darauf zu achten, dass Wasserzähler und Wasserleitungen ausreichend vor Frost geschützt sind.

- Schützen Sie Wasserzähler und -leitungen ggf. mit Isoliermaterial. Bei Bauwasserzählern sollte eine stärkere Isolierung gewählt werden, da diese besonders gefährdet sind.
- Schließen Sie Kellerfenster und Schächte und vermeiden Sie Zugluft.
- Überprüfen Sie ungenutzte Anlagen/Häuser/Grundstücke mit Trinkwasseranschluss regelmäßig auf Frostschäden.
- Achtung: auch bei vorheriger Entleerung der Kundenanlagen können die Zählereinrichtungen durch Frosteinwirkung Schaden nehmen. Bei sogenannten Nassläufern (Wasserzähler) kann die restliche Wassermenge im Zähler gefrieren. Durch die Ausdehnung können das Zählergehäuse oder das Zählerschauglas platzen.
- Ist trotz vorbeugender Maßnahmen Ihre Kundenanlage/ Hausinstallation eingefroren, wenden Sie sich schnellstmöglich an ein im Verbandsgebiet zugelassenes Installateurunternehmen. Bei Schäden am/bis zum Hauptwasserzähler wenden Sie sich bitte umgehend an den WAZV. Ein Verzeichnis von eingetragenen Fachbetrieben finden Sie auf der Internetseite des WAZV „Elbe-Elster-Jessen“ unter **www.wazv-jessen.de**.

Weiterführende Informationen finden Sie dort unter der Rubrik: Service-Installateurverzeichnis.

Als Mieter sollten Sie zusätzlich schnellstmöglich auch Ihren Vermieter informieren!

- Defekte Hauptwasserzähler dürfen grundsätzlich nur vom WAZV gewechselt werden.
- Straßenkappen von Schiebern und Hydranten sind freizuhalten.
- Mitarbeiter des Bereitschaftsdienstes nehmen Ihre Informationen jederzeit unter der Telefonnummer 0171 7133301 entgegen.

Fazit: Vorbeugen – Schäden vermeiden – Geld sparen!

Die Zukunft wartet nicht, aber wir warten auf Dich!

Wir suchen Auszubildende (m/w/d)

Zum 1. September 2024 eine/n Auszubildenden zur/m Anlagenmechaniker/in im Bereich Instandhaltung

Weitere Informationen findet Ihr unter www.wazv-jessen.de/Jobs

WASSERCHINESISCH Gartenwasserzähler



Karikatur: SPREE-PR

Trinkwasser, das nicht der Abwasserreinigung zugeführt wird, weil es z. B. zum Rasensprengen oder Gießen dient, sollte gesondert erfasst werden, um dafür Schmutzwassergebühren zu vermeiden. Dies geschieht durch einen extra installierten und dem Eichrecht unterliegenden Gartenwasserzähler (auch Unterzähler genannt).

Abseits vom Trubel

Wie man im Harz einsame Pfade und die Stille der Natur entdecken kann



Erfahrener Tourengeher und seit 30 Jahren DSV-Skilehrer: Lars Spanger ist gebürtiger Bad Harzburger und bietet seit vielen Jahren Schneeschuhtouren ab Schierke an.

Fotos (3): SPREE-PR/Wolf



Foto: Spanger

Wintersonne genießen und der Natur nah sein: Schneeschuhwandern ist ein ganz besonderes Erlebnis. Einfach ausprobieren!



Extrem leicht: Schneeschuhe bestehen aus einem Alurahmen sowie aus Kunststoff und lassen sich schnell und einfach per Gummiriemen anschnallen.



Guter Halt: Mit den Krallen und der großen Trittfläche bleibt der Schneeschuh an der Schneeoberfläche und verhindert das Einsinken. Eine Klappbindung ermöglicht das Abrollen des Fußes beim Laufen.



Stimmungsvolle Pause im Schnee: Lars Spanger sorgt während der Schneeschuhtour für warme Getränke und einen leckeren Imbiss.

Foto: Spanger

Wenn Anfang Dezember der erste Schnee den Sonnen- oder den Winterberg in ein weißes, glitzerndes Kleid hüllt, wenn viele Menschen in den Dörfern und Städten des Harzes an Weihnachten denken, beginnt für Lars Spanger die Hochsaison.

Dann klingelt bei ihm oft das Telefon. Ab dieser Zeit nimmt er viele Buchungen entgegen, plant seine Touren, packt die Ausrüstung in sein Auto und startet immer wieder Richtung Schierke. Ab dem kleinen Örtchen unterhalb des Brockengipfels bietet der vom Deutschen Skiverband ausgebildete Skilehrer Schneeschuhtouren an und führt seine Gäste durch lockeren Pulverschnee, durch einsame, unberührte Winterwelten, die mit normalem Schuhwerk oder mit Skiern nur schwer zu erreichen sind.

Respekt und Gespür

Lars Spanger kennt die Wege und Strecken ganz genau, denn einfach loslaufen, hinein in den Wald und mitten hindurch – das geht im Harz nicht. „Viele Orte, darunter auch Schierke, grenzen an den Nationalpark Harz. Welche Wege man gehen darf, ist mit den verantwortlichen Naturschützern, mit dem Forst und den Jagdpächtern abgesprochen“, erklärt Spanger. Und auch das gehört zur Schneeschuhtour dazu: Den Geräuschen des Waldes lauschen, die eigenen Schritte wahrnehmen oder Tierspuren von Füchsen, Hasen oder Rehen entdecken.

Schneeschuhwandern ist ein sanfter Sport. „Es ist ein hervorragendes Herz-Kreislauf-Training und die Fettverbrennung wird angekurbelt. Außerdem werden die Wadenmuskeln trainiert und stärker durchblutet. Damit verbessert sich die Venenfunktion“, fasst Wintersportexperte Spanger zusammen. Frische Bergluft und gleichmäßige Bewegung, da freut sich auch das Immunsystem. Für eine Wanderung mit Schneeschuhen braucht es keine Vorkenntnisse, doch jeder sollte die eigene Fitness richtig einschätzen, denn Schneeschuhwandern ist anstrengender als eine gewöhnliche Wandertour. Ein moderates Training vorab, z. B. beim Nordic Walking oder Radfahren, schadet nicht.

Lagerfeuer und Stirnlampe

Egal ob für Einsteiger oder Könner, Lars Spanger plant alle Touren individuell. Pro Tag bietet er zwei Touren an: Die Vormittagsrunde startet um halb elf und dauert etwa drei Stunden. „Die Nachmittagsrunde ab 15.30 Uhr bietet eine besondere Stimmung, denn ab 16 Uhr wird es langsam dunkel und wir haben die Stirnlampen dabei“, sagt Lars Spanger. Bevor es jedoch losgeht, erklärt er allen Teilnehmern die Technik des Schneeschuhwanderns. Auch während der Tour gibt er immer wieder Tipps. „Wenn es gewünscht wird, berichte ich auch über die Geschichte der gesamten Harzregion“, sagt Spanger.

Abenteurer und Naturmenschen

Wollen Sie, liebe Leserinnen und Leser, mal testen, wie es sich anfühlt, bei Temperaturen unter Null in Zelten zu übernachten? „Ich zeige, wie man mit Dämmmaterialien die Temperatur im Zelt warmhalten kann. Es gibt Schlafsäcke und ‚Überlebenstipps‘, mitzubringen ist aber eine gewisse Bereitschaft zum Abenteuer“, sagt Spanger schmunzelnd.

Seine Outdoorangebote kommen gut an: Nicht nur Familien, Jugendgruppen und Naturmenschen, sondern auch zahlreiche große Firmen interessieren sich für die Naturtouren.

Wintersport im Harz

- **Kontakt Lars Spanger: 0175 5614905**
- **Schnee- und Loipen-Informationen Harz:** www.loipenberichte.de, www.oberharz.de, www.wintersport.harzinfo.de
- **Ski-, Schlitten- und Schneeschuhverleih:** Ausleihstation Riemenschneider, Brockenstraße 14 a, 38879 Wernigerode OT Schierke, Tel. 039455 409



Montage: SPREE-PR/Petsch

Schon gewusst?

- Medienberichten zufolge ist der älteste gefundene Schneeschuh mehr als 5.000 Jahre alt und wurde auf dem Gurgler Eisjoch im Südtiroler Pfossental entdeckt.
- Der längste Schneeschuh ist fast zwei Meter lang und bei dem Indianervolk der Cree in Nordamerika zu finden.
- 1888 durchquerte der norwegische Polarforscher Fridtjof Nansen auf Schneeschuhen und Skiern Grönland, innerhalb von zwei Monaten. Sein Reisebericht machte Schneeschuhe in ganz Europa bekannt.

Das große Winterrätsel

Liebe Leserinnen und Leser,
dieses Jahr haben wir uns einen neuen Knobelspaß für Sie einfallen lassen. Auf den Zeichnungen sind insgesamt 11 gesuchte Begriffe versteckt.

Diese sind eng mit den Bereichen Wasser, Geografie, Energie und der winterlichen Jahreszeit verbunden. Das Lösungswort betrifft uns alle und jeder und jede von uns kann einen kleinen Beitrag dazu leisten.

Viel Spaß beim Rätseln! Wir wünschen Ihnen schöne Feiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr!



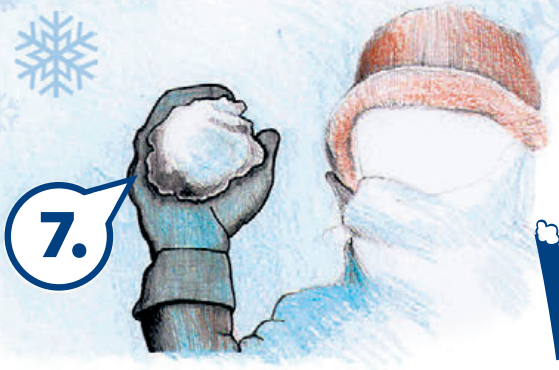


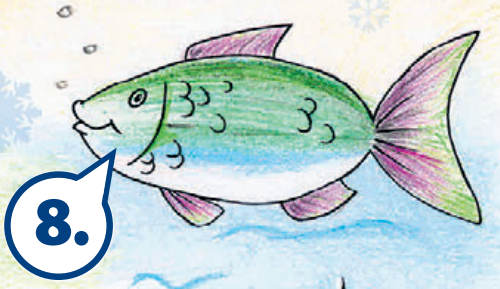


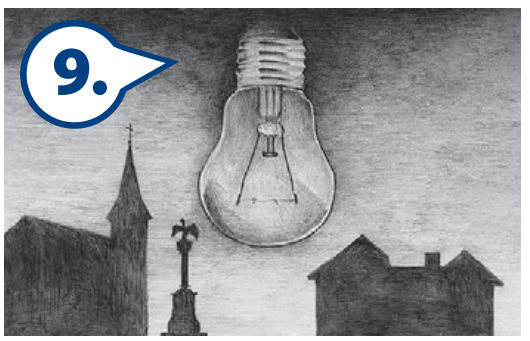
















Zeichnungen: SPREE-PR/Petsch

Bitte senden Sie das Lösungswort auf einer Postkarte oder per E-Mail bis zum 31. 12. 2023 an:
Spree-Presse-und PR-Büro GmbH
Gutenbergplatz 5, 04103 Leipzig
E-Mail: winterraetsel@spree-pr.com
Stichwort: Winterrätsel

Unter den Einsendungen verlosen wir in diesem Jahr:
1. Platz: 100 Euro
2. Platz: 50 Euro
3. Platz: 25 Euro

Lösungswort

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11

1. Ein vor Kälte schützender Anzug fürs Schwimmen und Baden in Gewässern in der kalten Jahreszeit. 1. Buchstabe für den 1. Buchstaben im Lösungswort.

2. Der Fluss, der durch Weißenfels fließt. Er ist der zweitlängste Nebenfluss der Elbe mit einer Länge von 413 km. Der 2. Buchstabe für den 2. Buchstaben im Lösungswort.

3. Das Lebensmittel Nummer Eins. Davon sollte jeder 2–3 Liter am Tag zu sich nehmen. 1. Buchstabe für den 3. Buchstaben im Lösungswort.

4. Spezielle Fußbekleidung mit Kufen zum Gleiten auf Eisflächen. 11. Buchstabe für den 4. Buchstaben im Lösungswort.

5. Anlage zur Reinigung von Abwasser. 4. Buchstabe für den 5. Buchstaben im Lösungswort.

6. Es ist Teil des Wasserkreislaufs und befindet sich unter der Erdoberfläche. 9. Buchstabe für den 6. Buchstaben im Lösungswort.

7. Eine handgeformte Kugel aus gefrorenem Wasser. 2. Buchstabe für den 7. Buchstaben im Lösungswort.

8. Redewendung: „Wie ein …. im Wasser". Mit dieser Redewendung wird ausgedrückt, dass ein Mensch kerngesund ist und sich in seiner Umgebung sehr wohl fühlt. 5. Buchstabe für den 8. Buchstaben im Lösungswort.

9. Englischer Begriff für Stromausfall. Auf diese Situation ist Ihr Wasser- und Abwasserverband bestens vorbereitet. 7. Buchstabe für den 9. Buchstaben im Lösungswort.

10. Winterliches Kunstwerk, das sich bei eisigen Temperaturen an Zweigen und Gräsern anhaftet. 8. Buchstabe für den 10. Buchstaben im Lösungswort.

11. Misst den Verbrauch von Trinkwasser und muss regelmäßig geeicht werden. 7. Buchstabe für den 11. Buchstaben im Lösungswort.

IMPRESSUM **Herausgeber:** Zweckverband Wasser/Abwasser Mittleres Elstertal, Gera; Zweckverband zur Wasserver- und Abwasserentsorgung der Gemeinden im Thüringer Holzland, Hermsdorf; Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung für Städte und Gemeinden des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt, Saalfeld; Zweckverband Wasser/Abwasser „Obere Saale" Schleiz, **Redaktion und Verlag:** SPREE-PR, Gutenbergplatz 5, 04103 Leipzig, Telefon: 0341 44282605, Telefax: 0341 44282606, E-Mail: Ulrike.Wolf@spree-pr.com Internet: www.spree-pr.com **V.i.S.d.P.:** Alexander Schmeichel **Redaktion:** Ulrike Wolf (verantwortlich), K. Pils, F. Swoboda **Grafik:** H. Petsch (verantwortlich), G. Schulze, G. Uftring **Druck:** Berliner Zeitungsdruck **Redaktionsschluss:** 3. November 2023 **Nachdruck von Beiträgen (auch auszugsweise) und Fotos nur mit Genehmigung von SPREE-PR! Für Inhalte externer Links sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich; SPREE-PR übernimmt keine Haftung. Hinweis zum Datenschutz: Mit der Teilnahme an Gewinnspielen in der WASSER- UND ABWASSER ZEITUNG stimmen Sie, basierend auf der EU-Datenschutzgrundverordnung, der Speicherung Ihrer personenbezogenen Daten zu. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen!**

Zählerablesung – einfach und schnell gemacht

Information zur Wasserzählerablesung im Jahr 2023

Für die Erstellung der Jahresverbrauchsabrechnung 2023 möchten wir Sie bitten, Ihre(n) Wasserzähler abzulesen und die Ablesewerte bis spätestens zum 31. 12. 2023 dem Verband zu übermitteln. Bereits im Vorfeld wird der WAZV ab dem 07. Dezember 2023 die Ablesekarten zur Selbstablesung der Wasserzähler per Post bzw. per E-Mail (soweit die E-Mail-Adresse vorliegt) versenden.

Sollten Sie auf eine Mail von uns warten aber nicht erhalten, sehen Sie bitte im SPAM Ordner nach. Der Ortsteil Linda wird Ablesekarten erhalten.

Kann ich meinen Zählerstand telefonisch übermitteln?

Nein. Eine der häufigsten Ursachen für fehlerhafte Rechnungen sind falsche Angaben zum Stand des Wasserzählers. Eine telefonische Entgegennahme des Zählerstandes ist daher zur Vermeidung einer fehlerhaften Datenübertragung leider **nicht möglich**.



Der WAZV „Elbe-Elster-Jessen" setzt auf die Unterstützung seiner Kundinnen und Kunden.

Wie kann ich den Zählerstand übermitteln?

Am schnellsten können Sie den Zählerstand über das Service-Portal www.wazv-jessen/ablesung oder mittels QR-Code melden. Die Zugangsdaten hierzu finden Sie auf Ihrem persönlichen Anschreiben. Sie haben aber auch die Möglichkeit, die Zählerstände auf der Ablesekarte einzutragen und diese an die auf der Ablesekarte angegebene Anschrift (nicht an den WAZV direkt!) zurückzusenden. Sofern die Karten beim WAZV abgegeben werden, kann es zu zeitlichen Verzögerungen in der Bearbeitung kommen.

Was passiert bei Ausbleiben der Meldung?

Sollte die Mitteilung des Zählerstandes nicht bis zum 31.12.2023 erfolgt sein, wird der Verbrauch auf Grundlage der letzten Abrechnungsdaten geschätzt. Um nur das zu bezahlen, was tatsächlich verbraucht wurde, ist das Ablesen des Zählerstandes unbedingt notwendig.

Muss ich auch Zählerstände melden, obwohl kein Verbrauch stattgefunden hat?

Ja, da der Verbrauch sonst auf Grundlage der letzten Abrechnungsdaten geschätzt wird.

Was muss ich als Kunde aus Annaburg bei Gartenwasserzählern beachten?

Die Gartenwasserzählerstände von Kunden aus dem Bereich der Stadt Annaburg, mit Ausnahme der Ortsteile Meuselko, Premsendorf und Löben, sind für die Abrechnung durch den WAZV „Elbe-Elster-Jessen" unrelevant und müssen dem WAZV somit nicht mitgeteilt werden.

Der Rechnungsversand erfolgt aktuell voraussichtlich Ende Januar 2024.

In eigener Sache

Der nächste Erscheinungstermin der WASSER-ABWASSER-ZEITUNG des WAZV „Elbe-Elster-Jessen" erfolgt voraussichtlich im April/Mai 2024.



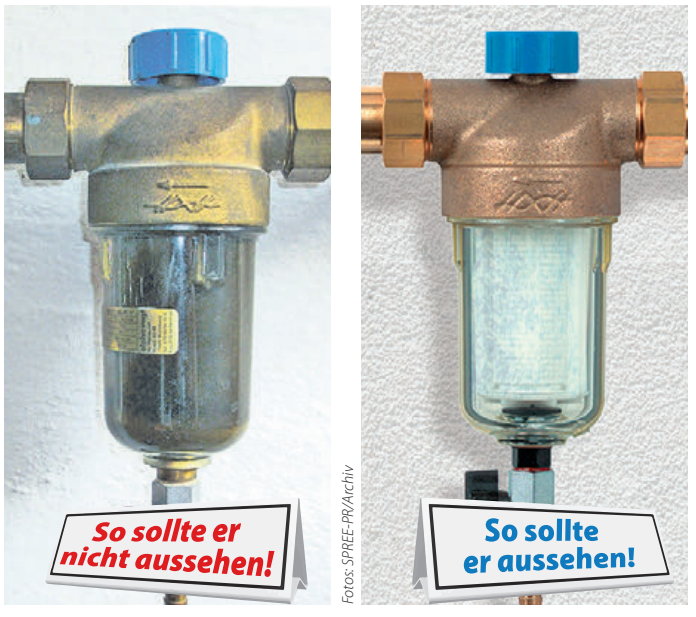
Denken Sie an Ihre Trinkwasserfilter

Regelmäßige Spülungen schützen die Anlage und erhalten den Druck

Beste Trinkwasserqualität von der Förderung bis hin zum Kunden – das ist das Ziel jedes Wasserversorgers. Ein gewissenhafter Umgang mit dem Lebensmittel Nr. 1 und regelmäßige Kontrollen sind elementare Rahmenbedingungen, damit das köstliche Nass den Anforderungen der Trinkwasserverordnung entspricht.

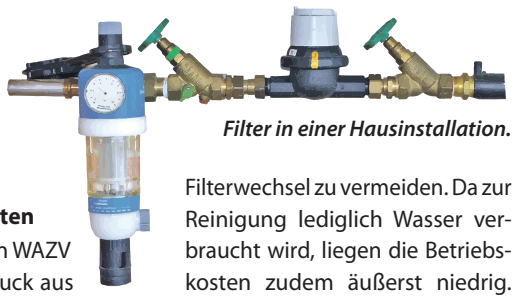
Am Wasserzähler im Haus legt der Versorger die Verantwortung für das Trinkwasser in die Hände der Eigentümer.

Aus gesundheitlich-hygienischen Gründen muss das Wasser nicht zusätzlich behandelt werden. Jedoch müssen Eigentümer zum Schutz der Hausinstallation einen Filter – unmittelbar hinter der Wasserzählergarnitur bzw. vor der ersten Entnahmestelle – installieren. Der Wasserfilter soll den Eintrag kleinster Feststoffpartikel aus Eisen und Mangan in die Hausinstallation unterbinden. Besonders bei der Beseitigung von Rohrbrüchen oder bei schlagartigem Aufdrehen von Hydranten kommt es zu Druckschwankungen im Netz. Dadurch können kleinste Partikel von der Leitungswand abgerissen werden. Ein Filter schützt damit auch Rohrleitungen aus Metall vor Korrosion und Armaturen vor Schäden.



Fotos: SPREE-PR/Archiv

Diese Fotos zeigen rückspülbare Filter – wie sie aussehen sollten (rechts) und wenn sie lange nicht gereinigt wurden (links). Fotos: SPREE-PR/Archiv



Filter in einer Hausinstallation.

Gerätetyp beachten

Wenn Kunden den WAZV über geringen Druck aus dem Hahn informieren, liegt das Problem häufig innerhalb der hauseigenen Trinkwasserinstallation, genauer an verstopften Filtern. Grundsätzlich unterscheidet man zwei Arten von Trinkwasserfiltern, rückspülbare und nicht rückspülbare. Bei Letzteren muss für die Reinigung die Wasserversorgung unterbrochen und der Filter aus der Hausinstallation ausgebaut werden. Beim Filterwechsel gilt: Der Austausch darf nur gegen einen neuen, hygienisch einzeln verpackten Filtereinsatz erfolgen. Beim Wechsel sollten Einmalhandschuhe getragen werden. Der Filtertausch ist nur durch einen SHK-Fachmann durchzuführen.

Empfehlung der Fachleute

Der WAZV „Elbe-Elster-Jessen" empfiehlt rückspülbare Filter mit Edelstahl-Siebeinsatz, um häufige Filterwechsel zu vermeiden. Da zur Reinigung lediglich Wasser verbraucht wird, liegen die Betriebskosten zudem äußerst niedrig. Gemäß DIN EN 806-5 sind die Filter nach spätestens sechs Monaten rückzuspülen bzw. ist der Filtereinsatz auszutauschen. Rückspülungen können Kunden selbst vornehmen, mit Kartuschenwechsel müssen sie ein Fachunternehmen beauftragen.

Zugesetzte Filter verursachen hohe Druckverluste und können durch die Ansammlung von Feststoffpartikeln zu Keimbildung und somit zu einer Gefährdung der Trinkwasserqualität führen.

Hausbesitzer müssen mit Blick auf die Trinkwasserhygiene in ihren vier Wänden die Installation und Instandhaltung in die Hände von Fachleuten legen. Das Installateurverzeichnis des örtlichen Versorgers ist ein guter Leitfaden. Außerdem dürfen nur Produkte mit dem DVGW-Prüfzeichen oder einer anderen Zertifizierungsstelle eingebaut werden.

EEJ